



Der Zukunftstag, eine Gelegenheit, die Schönheiten der Tiermedizin mit den Kleinen zu erleben.

«Kinder sind die wertvollste Ressource der Welt und ihre beste Hoffnung für die Zukunft»

J.F. Kennedy

Autorin: Freya Moscoso, Residentin Institut für Tierernährung und Diätetik

Die Organisation begann vor fast einem Jahr mit den Anmeldungen bei Gabriele Schmid. Mit der Frage, ob wir ein Teil dieses wunderbaren nationalen Tages für die Jugend sein könnten, kam das Organisationskomitee an uns. Unsere Antwort, natürlich! Das Institut für Tierernährung und Diätetik konnte sich die unschätzbare Gelegenheit zur Teilnahme an dem Zukunftstag nicht

entgehen lassen. Der Nationale Zukunftstag, den es seit über 20 Jahren gibt, ermöglicht es Kindern, aus erster Hand zu erfahren, wie es ist, in einem bestimmten Bereich zu arbeiten, und zwar mit verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Erfahrungen und ihren Alltag teilen, um einen Einblick in die Arbeit in einen bestimmten Beruf zu ermöglichen. Am Universitären

Tierspital Zürich ist die Veranstaltung seit mehr als 10 Jahren eine Tradition, die von der Pferdeklunik initiiert wurde und von Gabriele Schmid und Professor Anton Fürst geleitet wird.

Wir sind dabei! Mit über hundert Kindern teilen wir unsere Leidenschaft für Tiere und in unserem Fall für die Tierernährung mit den sehr breit gefächerten Möglichkeiten. Es

war unsere Zeit, die Kinder für unseren Beruf zu begeistern! Wir begannen sofort mit einem Brainstorming über die Themen, die wir mit den Kindern austauschen wollten, aber vor allem mit dem Hintergrund, wie Stafford sagte, dass «jedes Kind, dem wir begegnen, eine himmlische Begegnung ist», haben wir unser aller Bestes gegeben, um den Kindern ein positives Erlebnis zu schenken, aber vor allem ein Erlebnis, das für immer in Erinnerung bleibt! Wir wollten sie inspirieren. Unsere Planungen und Erwartungen gingen weiter bis endlich der langerwartete Tag kam. Es war der Donnerstag, der 9. November 2023.

Es regnete, doch trotz des Regens, des eiskalten Windes und eines völlig bewölkten Himmels waren wir parat, die mehr als 100 Kinder zwischen 11 und 13 Jahren, die sich für die Teilnahme am Zukunftstag bei unserer Fakultät angemeldet hatten, zu begrüßen. Mit einer ordentlichen Menge an didaktischem Material, Futtermitteln, Diagrammen von Tieren und ihrem Magen-Darm-Trakt und Süßigkeiten waren wir an unserem Posten und wurden mit einem strahlenden Lächeln von Professor Fürst begrüßt. Er hat wie immer unsere besonderen Besucherinnen und Besucher begrüßt und mit seiner Positivität angesteckt. Parallel zu unseren Vorbereitungen waren die Vertreterinnen und Vertreter der anderen Teams aus den vielfältigen Fachbereichen unserer Fakultät, darunter Chirurgie und Medizin der Pferde, Zootiere, Anästhesiologie, Kleintierchirurgie und Anatomie am Treffpunkt bereit, um die erste Gruppe des Tages willkommen zu heißen.

Und das Abenteuer begann für uns pünktlich und reibungslos mit der



lila Gruppe. Etwa zwanzig Gesichter mit schüchternem Lächeln und aufmerksamen Blicken schufen die perfekte Anfangsatmosphäre für unseren Posten. Die Nervosität war vorhanden, aber vor allem der Wunsch, all diesen Kleinen die Liebe und Begeisterung zu schenken, die wir in die Planung und Verwirklichung des Standes investiert hatten. 45 Minuten pro Gruppe. 45 Minuten waren alles, was wir hatten, um unser Ziel zu erreichen, bei den Kindern zumindest ein kleines

bisschen Interesse an unserem Beruf (und unserem Fachgebiet) zu wecken. Es vergingen weniger als 30 Sekunden, bevor die Gruppe begann, ihre Ideen zu unserem Posten mitzuteilen. Respektvoll und zurückhaltend hoben die «Kleinen» die Hände, um ihr Wissen und ihre Meinungen zur Tierernährung in die Diskussion einzubringen. Eine Minute später war die Nervosität verflogen und ein Gefühl der Freude und Wärme erfüllte den Raum. Von da an ging es nur noch um Spass,





Freude und natürlich Süßigkeiten. Die ersten 45 Minuten vergingen wie im Flug. Es war an der Zeit, die nächste Gruppe zu begrüßen. Im zweiten Block waren die grüne und gelbe Gruppe an der Reihe. Die über 100 Schülerinnen und Schüler, die in farbliche Gruppen eingeteilt waren, brachten ihr Interesse zum Ausdruck, indem sie an den geplanten Aktivitäten teilnahmen, Fragen beantworteten und ihre eigenen Geschichten und Ansichten erzählten. Der Zukunftstag 2023 war dann leider sehr schnell zu Ende. Zurück in der Normalität hatten wir Zeit, darüber nachzudenken. Diese Aufgabe hat uns sehr viel bedeutet und innerlich bewegt. Für die Kinder ist es natürlich eine gute Gelegenheit, Spass zu haben und die verschiede-

nen Facetten ihres möglichen späteren Berufslebens kennenzulernen. Für uns hatte der Zukunftstag eine viel tiefere Bedeutung, es war die perfekte Gelegenheit, wieder Kind zu sein und das Leben aus ihrer Perspektive zu sehen, sich vom Alltagsstress und der Verantwortung zu lösen und die Tierernährung auch einmal spielerisch zu erleben. Es war unsere Chance, so zu sein, wie wir sind und diese Unkompliziertheit und Leichtigkeit von den Kindern zu erfahren. Wir hoffen, dass unsere heutigen Bemühungen später Früchte tragen werden und, dass viele dieser Kinder die nächsten ausgezeichneten Tierärzt:innen und Tierernährungsspezialist:innen der Zukunft sein werden.

«Kinder erinnern sich nicht daran, was man ihnen beizubringen versucht. Sie erinnern sich an das, was man ist» J. Henson